



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

214 (9.5.1901) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-90076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-90076)



seits erzählt man, daß der Justizminister... Generalbikar von Canal, Abbé Bolo...

Generalkommandant Louis Botha.

Ein Mißverstand: der Buren (S. Raennchen) veröffentlicht in der La Plata-Zeitung seine Kriegserinnerungen... Ein Mißverstand: der Buren (S. Raennchen) veröffentlicht in der La Plata-Zeitung seine Kriegserinnerungen...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Mai 1901.

Verlosung von Handarbeiten der Frau Großherzogin. Der mit dem Betrieb des Hochfürstlichen Frauenvereins in seinen vielfältigen Zweigen...

Von dem Verbands der deutschen Handwerkerkammern ist der hiesigen Handwerkskammer der Antrag gestellt worden...

Fingerringe nach Italien. In den bevorstehenden Festtagen hat als Feier des zehnjährigen Bestehens dieser Jüge die Gotthardbahn einen „Fest-Sonderzug“ nach Ober-Italien eingeleitet...

Lebensversicherungsanstalt für Deutschland in Gotha. Die Geschäftsergebnisse der Gothaer Lebensversicherungsanstalt, der ältesten und nach der Versicherungssumme größten unter den deutschen Anstalten...

Photographische Aufnahmen bei elektr. Licht. Eine bedeutende Erfindung, welche gestattet, bei elektrischem Licht vollständige Aufnahmen zu machen...

Der Lang'sche Hühnerverein hielt am vergangenen Samstag in den oberen Räumen des Rabener Hofes sein Jahreshauptversammlung ab...

Die Musikbegleitung hatte Fiedlein Ruf vom Mannheimer Damenklubverein in liebenswürdiger Weise übernommen und gut gespielt. Herr Jungmann, der beliebte Baritonist...

Amors Pfeile nehmen mitunter die wunderbarste Gestalt an, ohne auch je ihre Treffsicherheit zu verlieren. Vor zwei Jahren warf der inachtbare Unteroffizier auf der Weiblicher Wochenausgabe...

Reinhold'störrie. Den 2. Preis erhielt ein Kandidat in Ruffloch, den 4. Preis gewann ein hiesiger Hauptlehrer und den 5. Preis ein Fabrikarbeiter in Mannheim.

Die Beurteilung des so unerwartet rasch verstorbenen Landesgerichtsraths Dr. Vandauer dahier, eines geborenen Kurkölners, fand gestern (Mittwoch) im Karlsruher unter zahlreicher Beteiligung statt.

Ueber den Einbruchdiebstahl in den Räumen der „Volkstimme“ berichtet das Blatt wie folgt: Ein frecher Einbruch wurde heute Nacht in die Geschäftsräume der Expedition der „Volkstimme“ verübt.

Eine unverschämte Hebeliege brachte Herr Horner Karl Hornet von hier am 17. März d. J. in der Wirtschaft des Jacob Hoffmann hier, Eichelsheimerstr. 49. Er kam mit seinem Bruder Jakob und noch mehreren bekannten Wonnos in die Wirtschaft und verlangte Bier.

nicht wurde, ihn in Haft zu nehmen, konnte er nicht einschließen, zum Theil auch wohl deshalb, weil die Herrschin und andere Polizeibeamte keine allzu große Sehnsucht hatten, sich dem Hochhauer „Mad Jod“ leidens gegenüber zu sehen...

Königin Viktoria von Italien erwartet im Laufe des Monats Mai ihre Niedertrakt. Das erste Kind des Königspaares soll, wenn es ein Knabe ist, die Namen Amadeus Humbert Viktor erhalten...

die an künstlerischer Ausstattung mit einander wetteifern werden: die eine, von der Königin-Mutter geschenkt, hat bereits dem König Viktor Emanuel III. geboren und war eine Gabe der Stadt Neapel, die zweite wird von einem römischen Bürgerkomitee eigens gestiftet...

Königin Viktoria im Pichte der Wahrheit. Einer Charakterzüge der verstorbenen britischen Königin, die gegenwärtig im „Quartier“ Hebrim“ erscheint, entnehmen wir folgende Einzelheiten: Es fehlte der Königin nicht an Humor, aber ihre Scherze waren nicht immer die geistreichsten...

das Gegentheil erzählt wird, so ist das Fabel oder Melame. Manchmal ließ sie sich von ihren Damen zu irgend einer Letztüre überreden, und dann wurde gleich an den Verfasser jabelnd gemeldet: „Die Königin liebt Ihr Buch“...

Seltene Scherze. Pietro Mascagni hat in der vorigen Woche in Wien eine Aufführung des Verdi'schen „Requiem“ dirigiert. Eine Episode aus dem Wiener Aufenthalt des italienischen Komponisten erzählt das „Wiener Fremdenblatt“ wie folgt: Mascagni hatte den Wunsch geäußert, mit den Wiener Bühnendirektoren ein paar Abende zu verbringen...

Hoff. In Anbetracht der Höhe der ausgesprochenen Strafe wurde sofort Haftbefehl erlassen.

Konkurrenz in Baden, Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Knobloch hier; Konkursverwalter Kaufmann Karl Burger. Anmeldefrist 6 Juli.

Gefahrenabwehr. Herr Wertheimer Joseph Müller aus Speyer ist und mit, er sei gestern nach seiner Verhaftung sofort wieder entlassen worden, da die gegen ihn erhobene Beschuldigung sich als eine falsche Denunziation herausgestellt habe.

Aus dem Großherzogthum.

Wormsheim, 8. Mai. Ein rührender Akt von Mutterliebe vollzog sich vorgestern im hiesigen Kinderhospital. Das 14jährige Söhnchen des Arbeiters Weinmann verbrühte sich vor einiger Zeit die Füße durch heißen Kaffee. Die Sache verschlimmerte sich derart, daß das Leben des Kindes von dem Einsetzen frischen Fleisches abhing. Hierzu entschloß sich die Mutter. Die Operation wurde vorgestern vollzogen und der Frau aus den Schenkeln und von den Armen Fleisch losgetrennt und ihrem Kinde eingesetzt.

Pfalz, Heßen und Umgebung.

Aus Heßen, 8. Mai. Recht trübende Erfahrungen machen heuer die Landwirthe. In hiesiger Gegend stehen Korn und Weizen durchweg sehr schlecht. In nassen Tagen sind die Saaten im Wasser ertränkt und in trockenen Gewannen infolge der großen Kälte erfroren. In Weiterau möchte mehr als ein Drittel aller Weizenbestandes ungesät werden und auch im Roggen und Acker werden noch sehr große Strecken frisch mit Kartoffeln bestellt oder für den Anbau mit Widwurzeln zurückgestellt. Ein sehr empfindlicher Futtermangel macht sich immer mehr bemerkbar, da es fast gänzlich an frischem Grünfutter fehlt. Lange hatten unsere Landwirthe kein gleich schmackhaftes, futtermäßiges Frühjahr erlebt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Verein für klassische Kirchenmusik in Ludwigshafen veranstaltet am Montag, den 13. Mai 1901, Abends 8 Uhr, ein Konzert in der oberen protestantischen Kirche. Es wirken dabei mit Fräulein Katharina Glosmann aus Ludwigshafen (Alt), Fräulein Anna Wallis aus Heidelberg (Sopran), Frau Jenny Schmidt-Luz aus Mainz (Orgel). Die Leitung liegt in Händen des Herrn Musikdirektors H. Wieling.

Von der Heidelberger Universität. Die Zahl der Studierenden an unserer Universität wird in diesem Semester diejenige des vorigen Sommers voraussichtlich wieder übersteigen. Am zahlreichsten besucht sind wie gewöhnlich die Vorlesungen des Biologie-Professors Bruno Fischer über Goethe's „Faust“, die wegen Mangel an geeigneten Hörsälen in der Aula gehalten werden. Gegen 800 Personen bilden die Zuhörerschaft des trotz seiner 76 Jahre noch immer jugendfrischen Professors. Die hier jetzt bestehende Einrichtung, daß Damen ohne Anwesenheit einer bestimmten Vorbildung nur gegen Zahlung eines Honorars diese Universitätsvorlesung besuchen können, wird natürlich von einer großen Zahl Damen begrüßt, die sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen, den berühmten Redner auf so leichte Weise ein ganzes Semester hören zu können.

August Strindberg und die Schauspielerin Harriet Bosse sind kürzlich in Stockholm getraut worden.

Emile Jola und Alfred Brunson, deren „L'Ouragan“ (Der Orkan) so großen Erfolg in Paris gehabt hat, haben sich bereits zu einer zweiten gemeinsamen Arbeit zusammengethan. Sie wird den Titel führen „L'Enfant Roi“ (König Knabe).

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Baden-Baden, 9. Mai. Die Kaiserin empfing heute den Besuch des Großherzogs und der Großherzogin von Baden. An der Festlichkeitsfeier nahmen das Großherzogpaar, der Großherzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael und die Fürstin-Wittve von Lippe theil.

Stuttgart, 9. Mai. In der Kammer kündigte heute der Abgeordnete G u l m a n n den Antrag der Volkspartei an auf Wegfall der separaten württembergischen Postmarken und Einführung gemeinsamer Reichsmarken. Die Sozialdemokratie hat den Antrag eingebracht. Die Kammer halte eine einheitliche Gestaltung des Bahnverkehrs durch eine Reichsbetriebsvereinbarung für erstrebenswerth.

Köln, 9. Mai. Die „Köln. Zig.“ meldet: Durch die Presse gehen sensationelle Meldungen, daß aus Erparnisgründen eine Betriebsgemeinschaft der elsass-lothringischen Reichseisenbahnen mit der preussischen Staatsbahn gebildet und demgemäß die Generaldirektion in Straßburg sowie sämtliche Betriebsdirektionen der Reichseisenbahnen in Wegfall kommen, dafür aber zwei Eisenbahndirektionen, in Metz und Straßburg, neu errichtet werden sollen. Nach den von uns zu zuverlässigster Stelle eingezogenen Erkundigungen, entbehrt diese Nachricht jeder thatsächlichen Begründung. An maßgebender Stelle ist von einem solchen Plane gar nicht die Rede.

Berlin, 9. Mai. Dem Reichstag ging ein Schreiben des Reichsanwalters mit dem Antrag zu, der Ver-

tagung des Reichstages bis zum 26. November zuzustimmen.

Berlin, 9. Mai. Dem Reichstag ging heute ein Gesuchentwurf betr. die Handelsbeziehungen zum britischen Reich zu, wonach den Angehörigen und den Erzeugnissen des britischen Reiches und der britischen Kolonien bis zum 31. Dezember 1903 diejenigen Vortheile eingeräumt werden, die Seitens des Reiches den Angehörigen oder Erzeugnissen des meistbegünstigten Landes gewährt werden.

Leipzig, 9. Mai. Der verstorbenen Musikalienhändler Dr. Max Uebacham, Inhaber des Peterschen Musikverlags, setzte, wie das „Leipziger Tagebl.“ meldet, zur Erhaltung und Erweiterung der von ihm begründeten zur unentgeltlichen Benutzung für Musiker in Leipzig bestimmten Musik-Bibliothek ein Vermächtniß von 400,000 Mark an.

Paris, 8. Mai. Dem Rat zu Folge wird die neue russische Anleihe, deren Ausgabe vom Hause Rothschild, der Banque de Paris, dem Credit Lyonnais u. a. Bankinstituten übernommen wurde, 400 Mill. Frs. betragen.

Bilbao, 8. Mai. Sämtliche Fabriken und Werke haben die Arbeit eingestellt, die meisten unfreiwillig. Truppen bewachen die großen Fabriken, um Unruhen vorzubeugen. Der telegraphische Verkehr mit Madrid ist von den Behörden unterbunden.

Belgrad, 9. Mai. Ein königlicher Ukas verfügt die Einführung der russischen Sprache als obligatorischen Lehrgegenstand der Militär-Akademies.

Madrid, 9. Mai. Gestern kam es in Barcelona wieder zu Ruhestörungen. Das Militär griff scharf ein, viele Personen wurden getödtet und verwundet. Nachrichten aus Bilbao zu Folge herrscht auch im dortigen Minenbistritz große Erregung.

Konstantinopel, 8. Mai. Aus Saloniki und Adrianopel wird gemeldet, daß von den dortigen türkischen Beamten die gleichen Maßnahmen gegen die ausländischen Poststationen getroffen sind. Die interessirten Postschaften haben sich über die zu treffenden Reklamationsregeln geeinigt. Aus guter Quelle verlautet, der Urheber des Kampfes gegen die ausländischen Postverwaltungen sei der 2. Sekretär des Sultans, Fizek Bey.

Revision des Börsengesetzes.

Berlin, 9. Mai. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: Dem Vernehmen nach sind vom Staatssekretär des Innern Einleitungen getroffen, binnen Kurzem den Börsenausschuß zu einer Sitzung zusammen zu berufen. Es dürfte sich dabei hauptsächlich um die Begutachtung der Frage handeln und insoweit ein Bedürfnis zur Abänderung des Börsengesetzes anzuerkennen ist, welche ohne dessen Grundlagen anzutasten, einige in der Öffentlichkeit vielfach erörterte nachtheilige Wirkungen zu beseitigen geeignet wäre.

Zur Lage in China.

Petersburg, 9. Mai. Die von ausländischen Mächten verbreitete Nachricht, daß die russischen Truppen kürzlich bei Muelien ein größeres Gefecht mit den Chinesen hatten und hierbei General Zerpigki gefallen sei, bestätigt sich, wie amtlich erklärt wird, nicht.

Deutscher Reichstag.

87. Sitzung vom 9. Mai.

Der Präsident theilt das Ableben des Abg. Smalaky mit. Die Mitglieder erheben sich von ihren Sitzen. Er theilt sodann die Uebernahme des Staatssekretariats des Reichspostamts durch Kräfte mit; ferner, daß der Abg. Semler (nat.) gestern beim Präsenzamt sich der Stimmenabgabe enthalten habe. Hierauf wird in nochmaliger Abstimmung die gestern bei Beratung des Weingesetzes angenommene Resolution, betreffend Ueberwachung des Verkehrs mit Nahrungsmittelein, die von der Kommission gestellt wurde und von Abg. Kaiser-Salomon abgeändert war, angenommen. Es folgt die zweite Beratung des von den Sozialdemokraten (Abrecht und Genossen) und Trimborn (Zentr.) eingebrachten Gesuchentwurfs zur Abänderung des Gesetzes über die Gewerbegerichte auf Grund des Kommissionsberichts.

Beratung des Paragraphen 1 und 2a wird verbunden. Paragraph 1 des bestehenden Gesetzes handelt von der fakultativen Errichtung der Gewerbegerichte. Der Antrag Abrecht hierzu will die Errichtung obligatorisch machen. Der von der Kommission eingebrachte Paragraph 1a führt die obligatorische Errichtung von Gewerbegerichten für Gemeinden mit mehr als 20,000 Einwohnern ein. Die Landeszentralbehörde hat die Errichtung anzuordnen. Der Antrag Abrecht zu Paragraph 1a will die Gewerbegerichte schon bei einer Einwohnerzahl von 15,000 eingeführt haben, oder wenn mindestens 8000 gewerbliche Arbeiter am Orte sind. Ein Antrag Hilft besagt: In Gemeinden, wo ein Bedürfnis zur Errichtung eines Gewerbegerichtes nicht vorhanden ist, insbesondere wo Ver-

fämrlicher Verbeugung für diese Huldigung.) — Der Festredner fährt fort: „O, edler Maestro, wie gerührt war ich, als mir dann gestern im Theater ein Salaminiemann ein Stück Käse in Papier von Deiner Oper „Ranzan“ verkaufte! (Rufe: „Hoch die Ranzan!“) Aber der edle Raffinierter war kein „Amico Fritz“ von mir (Rufe: „Erviva il komponiate!“), sondern ein Schwindler, denn der Käse war hundsmiserabel. Ich schenkte ihn deshalb einem armen Weibe, und wußte gar bald, wie ich's hab. (Rufe: „Hoch der Komponist der „Zis!“ — Mascagni erhebt sich, um dem Redner dankend zuzutreten — der Redner fährt fort): „viel besser aber noch, wie mir ist. Aber obgleich Deine letzten Sachen alle durchgefallen sind, schreibe ich Dir doch, weil Du eben die Klänge für Dich hast, wenn Du willst, augenblicklich ein Libretto für eine komische Oper, damit Du sie komponirst. Kurz und gut: Und darum schreie ich, wie alle Lurridus aus vollster Kehle in alle Welt hinaus: Hoch unser illustre Gast, Pietro Mascagni, Hoch, Hoch, Hoch!“

Sternberg-Geschichten und kein Ende. Aus Köln wird berichtet: Mit der Aburtheilung einzelner Personen hält die Nachforschung nach weiteren dieser Verbrechen Beschuldigten gleichen Schritt, da durch die Aussagen der in Betracht kommenden schulpflichtigen Mädchen immer neue Fälle aufgedeckt werden; so wurde auch der Befiger einer Kölner angesehenen Großhandlung in Kurzwaaren verhaftet und ins Gefängniß eingeliefert. Die meisten als Zeuginnen auftretenden Mädchen stellen sich als wahre Gipspflanzen dar, die eigene Absteigequartiere unterhielten und auf den Männerfang ausgingen. Einzelne Mädchen sind inzwischen bereits einer Besserungsanstalt überwiesen worden.

Gewerbegerichte bestehen, kann die Errichtung eines Gewerbegerichtes unterbleiben. Ueber die Bedürfnistfrage entscheidet die Oberverwaltungsbehörde.

Zubeil (Zag.) begründet den Antrag Abrecht und spricht sich gegen den Antrag Hilft aus. Trimborn (Zentr.) spricht sich für die Kommissionsfassung aus. Der Antrag Abrecht gehe zu weit.

Röske-Deßau fährt aus, die Kommissionen gingen ihm nicht weit genug. Die Gewerbegerichte seien überall durchwegs nothwendig, wo Arbeiter in größerer Zahl thätig seien.

Bergmann (frei. Volksp.) befürwortet den Kommissionsbeschl. Graf (Reformp.) hält den Kommissionsbeschl. für ungenügend. Stössel (Zentr.) wendet sich gegen den Antrag Hilft. Zubeil verweist auf die Massen der Ziegelarbeiter, die bei Ablegung des sozialdemokratischen Antrags immer wieder auf die Amtsgerichte angewiesen seien.

Bassermann führt aus: Die Gewerbegerichte haben jedenfalls gewirkt und sich das Vertrauen der Arbeiter erworben. Deshalb wünschen die Nationalliberalen die Erweiterung des Gesetzes und stimmen für den Kommissionsbeschl.

Falkenb. (konf.) erklärt, daß die Kommissionsbeschl. für die Konfessionen im Großen und Ganzen annehmbar seien.

Röske-Deßau bemerkt, er werde trotz seiner weitergehenden Wünsche für die Kommissionsbeschl. stimmen.

Harbord (Reichsp.) erklärt: Ein Bedürfnis für den Gesuchentwurf liege nicht vor, aber wir sind ja in der Betrobenheit, überflüssige Gesetze zu machen. Die Reichspartei hüme gegen den Gesuchentwurf in der Hoffnung, daß die verbündeten Regierungen nicht den politischen Fehler begehen, das Gesetz anzunehmen.

Mannheimer Handelsblatt.

Controllblatt der Mannheimer Börse (Produkten-Börse) vom 9. Mai.

Table with market prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Columns include item names and prices in different units.

Gauzettel der Mannheimer Effektenbörse vom 8. Mai.

Table with financial data including Staatspapiere, Wechsel, Banken, and other market indicators.

Mannheimer Effektenbörse vom 9. Mai.

Die Börse verlief ruhig. Gestrichen waren Aktien zu 207%, während Wormser Braubau Aktien vom Dertze zu 125% und Aktien der Aktien-Gesellschaft für Sekundärs zu 145% erhältlich blieben. Frankfurt a. M., 9. Mai. Kreditaktien 217.80, Staatsbahn 148.10, Lombarden 23.90, Öppner —, 4%, unq. Goldrente 98.80, Gettrahrbahn 102, Disconto-Commanbit 190.80, Banca 218, Gelsenkirchen 182.20, Darmstädter —, Handels-Gesellschaft 154.80, Dresdener Bank 149.55, Deutsche Bank 206.10, Tendenz: fest. London, 8. Mai. 8 Reichsbank 86 1/2, Chinesen 86 1/2, 2 1/2, Confols 94 1/2, 5 Italiener 107, Griechen 49 1/2, 3 Portugiesen 25 1/2, Spanien 71 1/2, D. Lärken 24 1/2, 5 Argentiner 97 1/2, 3 Mexikaner 26 1/2, 2 Mexikaner 85 1/2, 4 Chinesen 71 1/2, bel., Ottomanbank 12 1/2, Rio Tinto 50 1/2, Southern Pacific 52, Chicago Milwaukee 17 1/2, Denver Br. 95, Michigan Br. 100 1/2, Louisville u. Nashv. 100, Northern Pacific Prof. —, Union Pacific 127. London, 9. Mai. (Südafrikanische Mineu.) Debers, 88 1/2, Chartered 8 1/2, Goldfields 8 —, Randmines 42 1/2, Gastrand 7 1/2, Tendenz: fest.

Amts- und Kreis-Bekundigungsblatt

Zwangs-Versteigerung. Freitag, den 10. Mai d. J. 9 Uhr Nachmittags 2 Uhr...

Bauarbeiten-Bergebung. Im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths...

Table with 2 columns: Category (e.g., Grabarbeiten, Steinmetzarbeiten) and Amount.

Amor. Metall-Putz-Glanz das Beste in Dosen à 10 Pfg. überall zu haben.

Damen- und Kinderhüte werden schön garniert, unter Zuhilfenahme prompter Bedienung...

M. Kropp Nachfolger. N 2, 7. Kunststraße.

DROCKHAUS' D LEXIKON NEUE REVIDIERTE JUBILAUMS-AUSGABE ERSTER BAND ERSCHEINT SOEBEN. M 12.

GUMMISTEMPELFABRIK GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P 2 14 Signir-Schablonen

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Das Geheimniß des Glücks. Roman von Ulrich Hieseler.

Der Dämon des Spiels. Roman von D. Ullrich.

„Nach Paris!“ Roman von Heinrich Bee.

Das Verbrechen im Omnibus. Roman von Fortuné de Waldgodes.

lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingepreistem Titel auf Rücken und Deckel...

15. Mai in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Beste Reparatur-Werkstatt für Fahrräder aller Systeme. Vernickelung, Emaillierung, Verkupfern. Superbe Fahrradwerk O G. G. Christiansen & Dussmann.

Alle zurückgesetzte Teppiche Portieren Gardinen werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

M. Brumlik F 1, 9 Marktstr. F 1, 9.

M. Kropp Nachfolger. N 2, 7. Kunststraße. Einziges Spezialgeschäft mit Tragen u. Hermit-Gantung.

Umlaufen Gelder Schnapper entlasten. Abzugeben Neumarktstr. 13, post. 87567

Umlaufen ein Bündchen (englischer Post) mit dem Namen „Felix“...

Stellen finden Der 1. Juni ein durchaus zuverlässiger 87516

Herzschalkskutscher gesucht. Offerten mit Neugierlichkeits- und Gehaltsanprüfungen unter No. 87516 a. b. Urschilgen.

Mermischtes Dieckhoff Nachmittags im Parkhaus 8, bedauerlicher Weise verstorben. 87511

Magazine B 1, 9 große Barocco-Räumlichkeiten. Bureau und Magazin per 1. Oktober oder früher zu vermiehen. 87596

D 6, 7/8 Lagerplatz in der Nähe des Hauptbahnhofs zu vermieten. 87585

T 6, 34 Große helle Räumlichkeiten. Hof, in Fabrik, Werkstätte od. Lager mit Was- und elektrischem Anschluß für Maschinen sowie Wasserzuleitung per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 87579

Bureau, Lager, Arbeitsraum (mit 100 qm) zu verm. Thierstraß 10, 10b, 10c, 11, 12. 87585

Große Lokalfitäten mehrere Objekte (Zahl 200 und ca. 400 qm), mit Keller, Küche u. für Vorgeschäft oder Fabrik zu vermieten. Offerten unter No. 403 F. an die Filiale des General-Anzeiger, Friedrichstraße Nr. 3. 86607

Garten No. 18 hinter der Kaiserstraße abzugeben. Näh. durch Gärtner Göttinger. T 4, 2. 87429

Deutsche General-Fachliche Verband Mannheim. Cigarettenpfeifen, zerbrochene Cigaretten, Cigarettenbänder, Staniole, Plastikpfeifen, Korke, Briefmarken und Glah-förperchen sind erwünschte Sammelgegenstände für das Reichswaldenhaus.

Kaufmännischer Verein Mannheim. Gegründet 1867. Mitgliederzahl ca. 3000. Telefon Nr. 379. Bureau und Vereinsräume Lit. C 4, 11.

Carl Gordt R 3, 2. Haus-Telegraph u. Telephon-Musik. Telephon No. 664. Hausstelegraph u. Telephon zum Selbstanlegen.

Fahrrad-Reparaturen sowie sämtliche Dreherarbeiten werden gewissenhaft, schnell und billig ausgeführt von 85500

Frühling! Sommer! Für alle Jahreszeiten ist die „Thier-Börse“ Berlin (16. Jahrgang) mit ihren sechs werthvollen Gratisbeilagen die billigste, reichhaltigste, belehrendste und interessanteste Lektüre für jede Familie.

„Webern“ Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit. Thüringer Weber-Verein zu Gotha. Beden Sie bei in Ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringender armer 75609

Wetterung, wach und dem. Verdrängend, roh u. geizig. Preis, gut. Halbwollenen Stoff zu Knäuelwebern. Wirthschaftliche Tischdecken mit Spitzen. Wirthschaftliche Tischdecken mit der Wirthschaft. Damast-Tischdecken mit dem Knäuelwebern. 21.10.00. Preisige Ranten-Unterzüge 2 24. per Stück.

Wingenroth, Soherr & Co. Mannheim, N 3, 4. Commandite der Darmstädter Bank. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Gewährung von Bank-Kredit.

Rheinische Creditbank in Mannheim. Volleingezahltes Actienkapital 46 Millionen Mark. Reserven: 10 000 000.

Filiale in Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Offenburg und Strassburg i. Els. Wir eröffnen laufende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung...

Amliche Untersuchungsanstalt N 3, 9 (Schiffstraße) für die Stadt Mannheim. Öffentliches chemisches Laboratorium Dr. A. Cantzler, Nahrungsmittel-Chemiker.

Bad Rothenfels. Bad-Hotel Elisabethen-Quelle. Elisabethen-Quelle. Grossartiger Tafelgarten. Aerologisch empfohlen. Zu Trinken: Dederer, geg. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, gegen Magen- und Darmkrankheiten.

List & Schlotterbeck Tapeten-Fabrik-Lager 75518. Telefon 1858. Mannheim M 4 No. 7. Tapeten in allen Stylarten und Preislagen. Lisorusta - Lignosur - Anaglypta - Linsium.

Plissé-Brennerei Latterjallstraße 24. 87279. Schwache Augen werden nach dem Gebrauch des Tyroler Essig-Brandweins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augenläser mehr gebraucht werden.

Sachs & Comp., F 7, 20. Fernsprecher 210. Unsere graphische Abtheilung liefert alle Arten Clichés zur Illustration und Ausschmückung von Katalogen, Preislisten, Inseraten etc. in moderner Richtung, sowie Entwürfe und Zeichnungen dazu in künstlerischer Ausführung sofort. 85725

Medicinal-Tokayer directer gemeinsamer Import der Mannheimer Apotheker 70874. Von J. Leuchtmann, Wien. Für absoluteste Reinheit garantiert. In allen Apotheken Mannheims zu haben.